

## Gesuchte Stellen.

[9533.] Ein mit allen im Verlage und Druckereiwesen vorkommenden Arbeiten vertrauter, im Correcturlesen und Zeitungsexpedition geübter Gehilfe im Alter von 25 Jahren sucht, auf beste Zeugnisse gestützt, in einem größeren Verlagsgeschäfte, am liebsten Süddeutschlands oder der Schweiz, eine möglichst dauernde Anstellung. Offerten sub R. 25. befördert die Exped. d. Bl.

[9534.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit eben beendet hat, sucht zum sofortigen Antritt in einer Verlagshandlung Stellung. Gef. Offerten erbitte unter R. 15. durch die Exped. d. Bl.

[9535.] Geschäftsführer-Stellege such. — Ein seit 15 Jahren größtentheils in selbständigen Stellungen dem Buchhandel angehörender verheiratheter Buchhändler, z. B. Leiter eines Berliner Verlagsgeschäftes, sucht einen ausgedehnteren Wirkungskreis in Berlin, sei es als Leiter eines größeren Sortimentes, sei es als Dirigent eines möglichst mit Druckerei und Zeitung verbundenen Verlagsgeschäftes. Derselbe ist mit dem technischen und mercantilen Betriebe des Druckerei- sowie Zeitungs-Inseratenwesens durchaus vertraut, dabei ein fermer, der doppelten Buchhaltung durchaus kundiger und rascher Arbeiter. Die zu offerirende Stellung muß eine dauernde sein und eine anständige, den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechende Existenz bieten. Offerten sub G. G. Nr. 100. erbitte durch die Exped. d. Bl.

[9536.] Ein im Sortiment sieben Jahre thätiger Gehilfe, der über ein gutes Zeugniß verfügt, sucht in der deutschen Schweiz, am liebsten in Zürich, Stellung. Gef. Offerten unter H. H. M. franco Dresden, Bachstrasse Nr. 8.

## Vermischte Anzeigen.

[9537.] Zu Inseraten empfehle ich den Umschlag von:

## Im neuen Reich.

## Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes

in

Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. A. Dove.

Ich berechne für die gespaltene Petitzeile  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Leipzig, März 1873.

S. Hirzel.

## Clichés aus dem Daheim

[9538.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.  
(Beihagen & Klasing.)

## Für polnische Handlungen!

[9539.]

Wir haben den Bedarf einer polnischen Buchhandlung zu importiren und ersuchen daher poln. Verleger um Einsendung ihres Verlagskataloges mit Angabe des Rabatts für Amerika. Chicago, den 11. Febr. 1873.

Mühlbauer &amp; Behrle.

Inserate über Karl Gutzkow's  
Gesammelte Werke!

[9540.]

Behufs allgemeinsten Bekanntmachung zeige ich das Unternehmen außer in allen bedeutenden Organen der Presse auch in geeigneten

## Localblättern

an und ersuche solche Handlungen, welche bei Nennung ihrer Firma die Hälfte der Kosten tragen wollen, sogleich Inserate von mir zu verlangen.

Jena, 26. Februar 1873.

Hermann Costenoble,  
Verlagsbuchhandlung.Für Anzeigen von technischen etc.  
Erscheinungen

[9541.] empfehle ich Ihnen die wöchentlich erscheinende

Allgemeine  
Deutsche Polytechnische  
Zeitungherausgegeben  
von

Dr. Herm. Grothe.

Preis für die dreigespalt. Zeile 3 Sgr.

Dieselbe bringt auch Recensionen und bin ich gern bereit,

Recensionsexemplare

zu befördern.

Ergebenst

Berlin.

Julius Springer.

## C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[9542.] liefert schnell und billig

## Belgisches

und

## Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[9543.] Soeben erschien unser

## Lager-Katalog XIX.

Schöne Künste. Kupferwerke.  
Archäologie. Numismatik.

2668 Nummern.

Dieser reichhaltige Katalog enthält besonders viele grosse Kunst- und Kupferwerke.

= Rabatt 15 % =

Handlungen, welche dafür Verwendung haben, bitten wir, zu verlangen.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer &amp; Co.

[9544.] Die von der Firma:

## Benny Glogau in Hamburg

in Nr. 53 (4. März) der Bossischen Zeitung als

„nie dagewesen billig“

angezeigten Romane — Ladenpreis 39 # — sind nicht Einzel-Buch-Ausgaben, sondern, mit Ausnahme eines einzigen, sämmtlich in einem älteren Jahrgange der Deutschen Roman-Zeitung enthalten, den jede Buchhandlung liefern kann!

Die Verlagsbuchhandlung von Otto Janke  
in Berlin.

[9545.] Um ihre Thätigkeit nach einer Richtung zu concentriren, wünscht eine Verlagshandlung 7 Verlagsartikel, vorzüglichen Inhalts und eleganter Ausstattung, von denen 5 ein sehr großes gebildetes Publicum haben, mit allen Rechten zu verkaufen. In den letzten Jahren erschienen, repräsentiren die Vorräthe einen Ordinärpreis von ca. 12,000 Thlrn. Kaufbaarpriß 750 Thlr. Adressen sub P. R. 353. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

[9546.] F. A. Raschke in Bichopau bittet die Herren Verleger von neueren wissenschaftlichen Werken über

## Kryptogamen

um Titel- und Preisangabe.

Allgemeiner Deutscher  
Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[9547.]

## Zur gefälligen Beachtung.

Bei Einziehung des Beitrags pro 1. Semester 1873 ist mehrfach Zahlung verweigert worden, weil man glaubt, der im October gezahlte Thaler müsse von diesem Beitrag abgezogen werden.

Es ist dies insofern ein Irrthum, als der zuerst gezahlte Thaler als Beitrag für das erste Quartal des Vereinsjahres October bis December 1872 gerechnet ist; es beginnt deshalb auch für diejenigen Mitglieder, welche diesen Thaler zahlten, der Krankengeld-Empfang vom 13. October 1872, dem Gründungstage des Verbandes. Wir bitten daher, wo es noch nicht geschehen, gef. Auftrag zur Einlösung zu geben.

Leipzig, 4. März 1873.

Der Vorstand.

J. B. Eduard Baldamus,  
Vorsitzender.

[9548.] Von:

## Bernstein, Volksbücher

kann ich zur Ostermesse keine Disponenden gestatten und muß ich Sie bitten, mir alle noch nicht abgesetzten Exemplare zu remittiren.

Hochachtungsvoll

Berlin, Februar 1873.

Franz Dunder.

## B i t t e !

[9549.]

Sollte einem meiner Herren Collegen der jetzige Aufenthalt eines Herrn J. Gaigallat, bisher Sprachlehrer zu Nieder-Vöfnitz bei Dresden, der sich von da entfernt hat, ohne von mir Abschied zu nehmen, bekannt sein oder werden, so bin ich für gef. sofortige directe Mittheilung sehr dankbar.

Weissen, den 27. Februar 1873.

Louis Rosche.